

Betreff: Fragen zum Corona-Komplex
Datum: Fri, 17 Dec 2021 20:00:48 +0100
Von: carloxx <carloxx@web.de>
An: lars.klingbeil@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Klingbeil,

1)

In der TV-Sendung mit Anne Will (am 16.12.21) haben Sie gesagt, dass Sie bereit wären sich mit Impfgegnern auseinanderzusetzen.

Ich bin kein Impfgegner, kein Impfbefürworter, kein Reichsbürger und auch nicht politisch bei den Rechten verortbar, sondern nur um Aufklärung bemüht.

Ich hoffe (obwohl kein Impfgegner) trotzdem, einen Diskurs mit Ihnen beginnen zu können.

2)

Bis vor Kurzem dachte ich noch, dass ich mich im Corona-Diskurs (mit so vielen, unterschiedlichen Meinungen) wenigstens noch auf die Zahlen verlassen kann.

Mittlerweile habe ich da meine Zweifel.

Wenn die Quellen unten keine Fakes sind, dann liegt da Einiges im Argen.

Es ist in diesem Fall unerheblich, dass die Quellen (zugehörige Links siehe unten) zumindest teilweise von der politischen Rechten stammen, da von diesen dort nur Sachfragen gestellt werden (in denen keine diskriminierenden Unterstellungen vorkommen).

Interessant sind mir die Antworten, die nicht von den Rechten stammen!

3)

Für mich (mit meinem aktuellen Kenntnisstand) sind die Datenprobleme (bzw. unbekanntes Daten in den Quellen unten) überkritisch, denn sie bilden die Grundlage für die "Beweisführung" bestimmter Behauptungen (um diese zu begründen), wie z.B.: Impfempfehlungen, Impfpflicht, Lockdown, Belastung des Gesundheitssystems durch Ungeimpfte, usw.

4)

Beispiel:

In der Quelle (15.11.21):

<https://reitschuster.de/post/bisher-noch-nicht-erfasst-welche-patienten-auf-intensivstationen-geimpft-und-nicht-geimpft-sind/>

behaupteten die Sprecher von Spahn und Merkel und die Bundesregierung, dass hauptsächlich die Ungeimpften die Intensivstationen belegen.

Wie kann man eine Behauptung aufstellen, wenn man die Daten nicht kennt?

Warum wurde nicht begründet, wie man - ohne Datenkenntnis - so eine Behauptung aufstellen kann?

Auf welche Daten (wurden sie gewürfelt?) stützen sich Spahn, Merkel und Co. , um diese Aussage zu begründen ?

Wenn man die Daten nicht kennt (bzw. zumindest ein "Konfidenzintervall" für diese angibt), dann sind alle Aussagen, die sich auf solche "Daten" stützen, wertlos und in einem Diskurs nicht verwendbar.

Durch Aussagen, gestützt auf solchen "Begründungen", begibt man sich auf das intellektuelle Niveau von Esoterikern, Ufologen, Verschwörungstheoretikern, Taschenspielern, Ignoranten, Denkbefreite und Märchenerzähler.

Für mich ist das intellektuell unredlich und ohne jeden wissenschaftlichen Anspruch, der ja sonst gegenüber Impfgegnern lauthals eingefordert wird.

5) Fragen

Welche Meinung haben Sie zu dem Datenproblem ?

Wodurch unterscheidet sich Ihre von meiner Meinung ?

Wem (und warum) kann man überhaupt noch trauen ?

6)

Es gibt im Corona-Komplex sehr viele Meinungen und Gegenmeinungen.

Da ich kein Experte bin, traue ich mir nicht zu - mangels Wissens - zu entscheiden, wer Recht hat.

Im Gegensatz dazu kann ich aber in der Sache " fehlender Datenerhebung" sehr wohl entscheiden, dass die Argumentation für o.g. Aussagen nicht hinreichend ist, um diese zu beweisen (obwohl durch die falsche Begründung nicht bewiesen ist, dass sie falsch sind). Sie haben deshalb den gleichen Wahrheitsgehalt wie Fake News.

7) Quellen

7.1) Quelle (5.10.21):

<https://reitschuster.de/post/verraeterischer-nebensatz-falsche-zahlen-zur-impf-effektivitaet-hatten-methode/>

Zitat vom Sprecher des Gesundheitsministeriums Andreas Deffner auf der Bundespressekonferenz

Richtig ist: Das RKI hat eine methodische Umstellung vorgenommen. Bis zum 22. September wurden Patienten mit einer Coronainfektion, die ins Krankenhaus aufgenommen wurden, von denen man den Impfstatus nicht sicher kannte, als ungeimpft registriert.“

7.2)

Quelle:

<https://reitschuster.de/post/bisher-noch-nicht-erfasst-welche-patienten-auf-intensivstationen-geimpft-und-nicht-geimpft-sind/>

Der Arzt Prof. Dr. Gernot Marx ist seit Anfang 2021 gewählter Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), die wiederum das Intensivregister erstellt.

Anfrage der AfD vom 15.11.21:

Meine erste Frage geht an Professor Marx von der DIVI. Sie schreiben in Ihrer Stellungnahme: 1 662 Patienten sind mit Covid-19 letzte Woche in den Intensivstationen aufgenommen worden. Nun hört man aus Bayern und anderen Bundesländern, dass ein großer Teil der Intensivpatienten geimpft sei.

Frage an Sie, Herr Professor Marx: Wissen Sie, wie viele der 1 662 Patienten geimpft bzw. ungeimpft waren?

Antwort von Prof. Dr. Gernot Marx auf die Anfrage der AfD vom 15.11.21

Vielen Dank für die Frage. Diese Frage kann ich leider nicht beantworten, weil wir bisher noch nicht erfasst haben, welche Patienten auf den Intensivstationen geimpft und welche nicht geimpft sind. Die Frage ist richtig und wichtig.

Wir haben als DIVI gemeinsam mit dem RKI jetzt auch entsprechende Vorbereitungen getroffen, diese wichtigen Informationen sehr schnell zu erfassen. Wir haben sie aber noch nicht zur Hand.

Von daher kann ich die Frage leider nicht beantworten.

7.3)

Quelle (9.12.21):

<https://www.youtube.com/watch?v=jMEM5i9XMNw>

Die von mir abgehörte Quelle als Text formuliert (evtl. mit Abhörfehlern, deswegen ohne Gewähr)

Frage:

Haben Sie inzwischen Daten darüber wieviel Patienten auf den Intensivstationen Ungeimpfte bzw. Geimpfte sind ?

Antwort vom Generalsekretär (Florian Hoffmann) der DIVI:

Florian Hoffman ist mein Name, ich bin Generalsekretär der DIVI, dazu antworten, dass die Abfrage des Impfstatus bei den Patienten erst seit ganz kurzem am laufen ist und dass wir bis da valide Daten haben, noch eine gewisse Zeit brauchen werden.

Frage:

Es spielen ja weiterhin auch die Genesenen eine zentrale Rolle. Wissen Sie denn wenigstens wie hoch der Anteil der Genesenen auf den Intensivstationen ist bzw. derjenigen, die bereits mehrfach an Corona erkrankt sind ?

Antwort Herr Hoffmann:

Ja, das sind alles Zahlen und Daten, die aus dem DIVI-Intensivregister sind, ich spreche sozusagen für die DIVI, aber das DIVI-Intensivregister eben, wird geleitet von Prof. Karagiannidis. Deswegen kann ich dazu sagen, dass wir nichts von doppelt genesenen Patienten, das ist bisher nicht erfasst worden. Also das heißt, das wissen wir auch quasi nicht und werden es auch in Zukunft wahrscheinlich nur sehr schwer herausbekommen können.

Frage an den GKV-Spitzenverband:

Die Bundesregierung selbst sagt, ich zitiere: Bei statistisch einem von 5000 Geimpften tritt eine schwere Nebenwirkung wie eine Herzmuskelentzündung auf. Weitaus häufiger sind andere Nebenwirkungen wie Kopf- und Gliederschmerzen. Meine Frage an den Spitzenverband der Krankenkassen: Wissen Sie wie viele Menschen infolge einer Impfung für einige Tage, einige Wochen oder auch längerfristig arbeitsunfähig werden? Haben Sie dazu irgendwelche Zahlen oder Daten ?

Antwort von Frau Stoff-Ahnis vom GKV-Spitzenverband:

Vielen Dank für die Frage, die kann ich an dieser Stelle nicht beantworten. Uns liegen dazu keine Informationen vor, die wir aktuell erhoben haben.

Frage:

Es ist ja immer wieder die Rede von Long-Covid. Daher wüßte ich gerne von Ihnen, ganz konkret: Wie viele Krankenversicherte haben bisher im Nachgang einer Corona Infektion eine Reha-Maßnahme gebraucht und wie viele davon waren stationär und wie viele ambulant?

Antwort von Frau Stoff-Ahnis:

Ich kann Ihnen aus dem Stegreif hier keine Kennzahl benennen, aber Sie können davon ausgehen, dass wir von Seiten der gesetzlichen Krankenversicherung sehr in Austausch auch mit den weiteren Sozialversicherungsträgern verfolgen, wie die Auswirkungen von Long Covid sind, insbesondere im Bereich der Arbeitsfähigen, die Reha-Maßnahmen in Anspruch nehmen müssen.

Aber darüber hinaus eben auch mit sozusagen der Berufsgenossenschaft im Hinblick auf Berufsunfähigkeit. Exakte Zahlen Ihnen jetzt hier in der Anhörung kann ich Ihnen nicht benennen.

Frage an die deutsche Krankenhausgesellschaft:

Wir sehen anhand des Notaufnahme Situations-Reports vom RKI, das im April die Zahl der Vorstellungen von Personen mit kardiovaskulären und neurologischen Vorstellungsgründen sprunghaft angestiegen ist und seither sehr deutlich über dem Wert der Vorjahre liegt.

Ungefähr die Hälfte mehr Fälle vom Menschen, die wegen Nervenproblemen bzw. Herz Kreislauf Problemen in die Notaufnahme kommen. Und das zeitlich genau zu dem Zeitpunkt, zu dem auch die Impfung massiv an Fahrt aufgenommen hat. Haben Sie das mal untersucht, woran das liegt ?

Und können Sie ausschließen, dass die Impfungen im Zusammenhang mit dieser massiven Zunahme von Herz Kreislauf und Nerven-Problemen in den Notaufnahmen stehen ?

Antwort Herr Dr. Gaß von der DKG (Deutsche Krankenhaus Gesellschaft):

Ich kann diese Zahlen, die Sie gerade hier zitieren, nicht bestätigen.

Mir liegen keine Erkenntnisse vor, dass es sprunghafte Anstiege gäbe, mit Blick auf kardiovaskuläre oder neurologische Ereignisse. Wir hatten im Gegenteil, sogar im Frühjahr dieses Jahres, in der ja die Impfung massiv gelaufen ist, was die 3. Welle angeht und die Erst- und Zweitimpfungen hatten wir deutliche Rückgänge bei den Notaufnahmen bezogen auf beispielsweise Herzinfarkte und Schlaganfall Zahlen.

Insofern ich kann Ihnen diese Zahlen nicht bestätigen.

mfg

Karl-Heinz Barner